

Das **HAND IN HAND** Magazin



www.handinhand.at
info@handinhand.at

SPOTLIGHT

01/2005

ABC Ein Alter des Entdeckens



GESUNDHEITSZENTREN

Ärzte teilen Ihre Erfahrung
mit uns

SCHULHEIM

Bauarbeiten
schreiten fort

**EIN EURO PRO TAG SICHERT
GESUNDHEIT UND BILDUNG
FÜR EIN KIND!**



INDIEN

HUMANITÄRE HILFE IM BUNDESSTAAT ORISSA

VORSTANDS-SITZUNG VON HAND IN HAND

September 2005

Der Vorstand bei einer seiner regelmäßigen Sitzungen, um Ergebnisse und Ideen von Hand in Hand in Zusammenarbeit mit Prajnana Mission in Indien zu diskutieren.



BENEFIZ-VERNISSAGE IN GÜNSELSDORF

Im Juli 2005 erhielt **NADJA FRIEDL** die Möglichkeit, ihre in Öl-farbe und Pastell gemalten Bilder auszustellen. Die Einnahmen aus den bemerkenswerten Gemälden wurden von Nadja Friedl für das Schulprojekt Balashram in Indien gespendet.

Diese Ausstellung zog viele Besucher an. Der Vize-Bürgermeister von Günselsdorf ermöglichte die freie Benützung des Kulturzentrums. Zur Eröffnung kamen mehr als 100 Besucher. Für große Überraschung sorgte die indische Tanzgruppe Odissi Dancers mit ihrer Darbietung von zwei Tänzen. Es war ein gelungener Abend, zumal die Gemeinde Günselsdorf und ansässige Betriebe für ein Buffet aufkamen und Bharati Rajpal aus Ebreichsdorf mit indischen kulinarischen Köstlichkeiten aufwartete.

Hand in Hand dankt Nadja Friedl sehr herzlich für ihre Unterstützung durch die großzügige Spende von **2.300 Euro** für die Kinder der Schule Balashram.



Editorial:

ABC - Es ist wie ein kleines Wunder...

Unsere Projektleiterin des Balashram **MARIE-PIERRE ZERR** begann mit diesen Worten ihren Bericht über ihre Erfahrungen mit den Kindern der Internatsschule Balashram in Indien.

Die kleinen 5-jährigen Kinder waren vor einem Jahr noch ohne jegliche Bildung. Nun konnten sie schon mit ihren Lehrern in einfachen englischen Sätzen sprechen. Sie lernten Rechnen, wie Addieren und Subtrahieren und das Alphabet durch Bilder und kurze Geschichten. Jeden Tag lernen sie dazu. Es ist das Alter des Entdeckens!

Die freiwilligen Mitarbeiter unserer lokalen Kontakt-Organisation **Prajnana Mission** und alle Mitarbeiter von **Hand in Hand** sehen sich einer wachsenden Herausforderung gegenüber, um über lange Jahre mit diesem bemerkenswerten Schulprojekt Erfolg zu haben. Wir können in jedem Kindergesicht das Glück über das neu gefundene Wohlergehen leuchten sehen und erleben, dass Spenden für einen guten Zweck das richtige Vorgehen sind.

Wenn wir den „Scheinwerfer“ wegdrehen von unserem eigenen Leben, das komfortabel und privilegiert ist, und ihn auf andere Länder dieser Welt richten, sehen wir viel Armut unter den Menschen. Wir können den großen Unterschied zwischen arm und reich nicht abstellen, jedoch sollten wir daran denken:

One drop can make a difference!



Peter van Breukelen
Präsident



Swami Mangalananda Giri
Dr. Brigitte Essinger
Vizepräsidentin



Dr. Stefan Korsatko
Sekretär



Annemarie Ackerl
Kassier

MARIE-PIERRE ZERR
besuchte vor kurzem die
Kinder im Balashram und
machte sich einen Eindruck über den aktuellen
Stand der Dinge.

INHALT:

Seite 4

Der Balashram
Stand der Dinge

Seite 5

Odissi Dancer
Wohltätige Auftritte
für Hand in Hand

Seite 6

Gesundheit
Ein aktueller
Bericht über die
5 Gesundheits-
zentren

Seite 7

Ärzte im Einsatz
Erfahrungsberichte
von den Ärzten
vor Ort

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber:

Hand in Hand
Organisation für humanitäre Hilfe
Pohlgassee 10/4/7,
A-1120 Wien, Österreich,
2523 Tattendorf, Pottendorfer Str. 69
Telefon: +43 2253 81491
Fax: +43 2253 80462
E-Mail: info@handinhand.at
Webseite: www.handinhand.at
V-Nr.: III-1899/VWM/2005

Spendenkonto Österreich:

Hand in Hand
Erste Bank Baden
BLZ: 20111

KtoNr.: 41002118574

Spendenservice Österreich:

Telefon: +43 2253 81491

Spendenkonto Deutschland:

Stiftung Hand in Hand Deutschland
Bank für Sozialwirtschaft
BLZ: 70020500
KtoNr.: 3750930093

Verantwortlich: Dr. Stefan Korsatko

Chefredaktion: Dr. Stefan Korsatko

MitarbeiterInnen: Annemarie Ackerl,
Martha Böhm, Irma Botero, Peter van
Breukelen, Swami Mangalananda Giri,
Mag. Martin Gostentschnig, Anneliese
Mizan, Dr. Stefan Korsatko, Traude
Wukits, Marie-Pierre Zerr

Graphisches Konzept, Gestaltung,
Produktion:

Hand in Hand mit Hilfe von Andrea
Adelmann

Druck: HART-PRESS Wien

Erscheinungsweise: 3 mal jährlich

NEUES vom Balashram

PRAJNANA MISSION, CUTTACK
Indien, September 2005



Marie-Pierre Zerr
*Hand in Hand-Projektkoordinatorin
für den Balashram*

Wir freuen uns über die neuesten Entwicklungen im Balashram berichten zu können.



SWAMI PRAJNANANDA
beim Ballspielen mit den Kindern.

DIE NEUE VORSCHULKLASSE

Wie im letzten Newsletter angekündigt, begann im April 2005 die neue Vorschulklasse. Aus den armen und entlegenen Gebieten von Orissa wurden sorgfältig 40 Kinder ausgesucht, 22 Mädchen und 18 Buben. Die meisten Kinder haben entweder keinen Vater oder keine Mutter und zwei Kinder sind Vollwaisen.

Am Anfang hatten einige von ihnen Krankheiten wie Wurmbefall, kleine Hautprobleme und Verdauungsstörungen. Der örtliche Doktor machte regelmäßige Behandlungen, und bald waren alle Kinder gesund und nahmen an Gewicht zu. Das nationale Aids-Kontrollorgan führte HIV-Tests durch, und alle Ergebnisse waren negativ. Die Eingliederung der Kinder verlief harmonisch. Der Schuldirektor, sein Stellvertreter, die Lehrer und Betreuer sowie die älteren Schüler bereiteten einen freundlichen Empfang. Einige Kinder waren anfangs ein wenig still, doch bald sorgten die Spielsachen und die bunten Bücher für eine entspannte Stimmung. Den Lehrern und Betreuern gebührt ein großes Lob, da sie durch ihre Liebe und Zuwendung sowie durch guten Unterricht diesen kleinen Schülern ein besseres Leben in einer heimeligen Umgebung bieten. Prajnana Mission gibt durch ihre Unterstützung diesem wunderbaren Projekt den würdigen Rahmen. Jedes Kind der ersten und zweiten Klasse erfährt durch Tanz, Musik, Sport oder Spiel eine positive Entwicklung des Charakters und lernt eine gesunde Lebensweise. Dies bietet den Kindern eine gute Grundlage für die weitere Zukunft. Auf den Fotos können wir die lebhaft Neugierde in jedem kleinen Gesicht erkennen. Wir hoffen auf Ihre weitere Unterstützung für die wachsenden Anforderungen für 80 Kinder, die wir in unsere Obhut genommen haben.



JEDES KIND ÜBT DAS ABC
auf seiner eigenen Tafel.



KINDERLAUF IN ROTTERDAM

„KINDER LAUFEN FÜR KINDER“

...ein Projekt zum Nachmachen!

Im Frühling 2005 veranstaltete die **VRIJE SCHOOL VREDEHOF**, eine Schule in Holland, gemeinsam mit Eltern, Kindern und Lehrern eine besonders ausgefallene Spendenaktion, die vor allem die Kinder zu begeisterten Mitstreitern für einen guten Zweck werden ließ. Ein mehrtägiger Wettlauf für Kinder wurde ins Leben gerufen: Die Kinder hatten sich zunächst ein bestimmtes zu erreichendes Kilometerziel zu setzen, gingen dann zu Sponsoren, d.h. Verwandte, Nachbarn und Bekannte und „verkauften“ ihnen diese Kilometer. Die Sponsoren verpflichteten sich, pro gelaufenen Kilometer einen ihrem eigenen Wunsch entsprechenden Geldbetrag zu zahlen. Den Kindern stand es frei, wann sie in einem gewissen Zeitraum ihre Strecke laufen wollten und wurden von ihren Eltern und Sportlehrern

überprüft und gewissenhaft an ihrem Ziel „abgestempelt.“ Jedes Kind „errannte“ sich in dieser Weise eine gewisse Punktezahl, die im Nachhinein von den Sponsoren in Geld eingetauscht und in der Schule abgegeben wurde. Der Erlös dieser spannenden Aktion ging zugunsten dreier Hilfsorganisationen - einer regionalen, einer europäischen und einer in der „Dritten Welt.“ Dank der aktiven Mitwirkung von Petra und Frans Helwig und ihren Kindern aus Rotterdam wurde Hand in Hand von der Jury als „Dritte Welt Organisation“ ausgewählt. Herzlichen Dank an unsere kleinen sportlichen und großen aktiven Helfer in Holland für einen derart hart erkämpften Beitrag von 2.000.- Euro.



Sri Vidya Odissi

TANZGRUPPE

Die traditionelle indische Tanzgruppe SRI VIDYA ODISSI DANCE GROUP war im Sommer 2005 für Benefiz-Veranstaltungen zugunsten von Hand in Hand in Europa auf Tour.



Odissi ist ein eleganter Tanz, inspiriert von der Literatur, Kunst und Spiritualität der Verehrer und Anhänger Vishnus und Shivas. Die Technik leitet sich von Skulpturen ab, welche sich in den Wänden antiker Tempel in Orissa wieder finden. Einer Aufführung der Tanzgruppe beizuwohnen bedeutet

eine Zeitreise zurück zu einer glorreichen Zivilisation, die durch spirituelle Tradition am Leben erhalten wurde. Die Truppe gab eine Aufführung im Vienna International Centre der UNO und der Vienna International School, wo anschließend auch ein Workshop mit Erklärung der rituellen Darstellungen stattfand. Frau Sharma, die Gattin des indischen Botschafters in Österreich, sprach zur Eröffnung über die wohltätigen Aktivitäten von Hand in Hand. Während verschiedener Kriya Yoga Seminare in Österreich und Holland folgten weitere beeindruckende Auftritte, die uns das enorme kulturelle Erbe Orissas vor Augen führten.



Eine DVD der Odissi Tanzaufführung können Sie um 20,- Euro inkl. Versand per E-mail oder telefonisch bestellen.

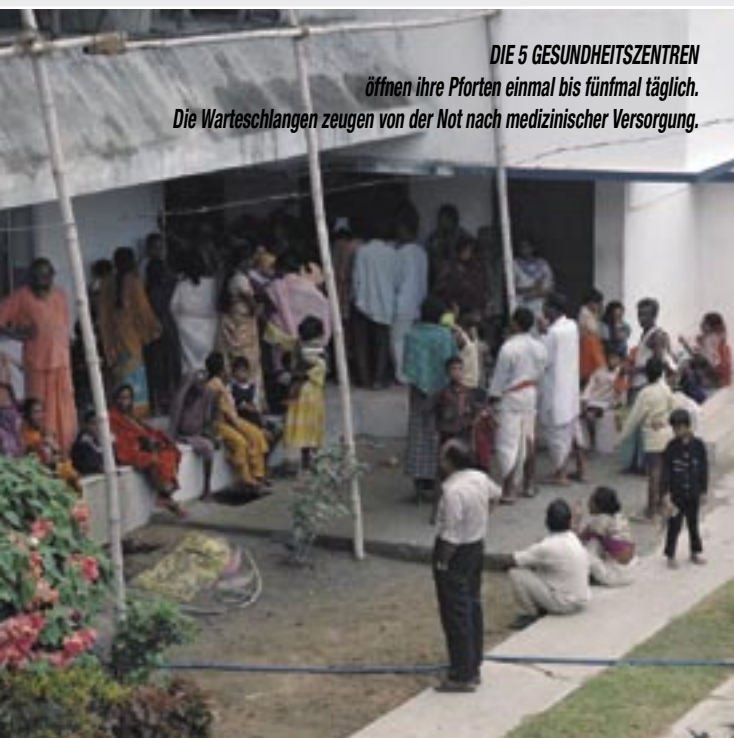


REPORTS

TÄTIGKEITSBERICHTE



**DIE MITGLIEDER DER PRAJNANA MISSION
mit den Ärzten der Gesundheitszentren**



**DIE 5 GESUNDHEITZENTREN
öffnen ihre Pforten einmal bis fünfmal täglich.
Die Warteschlangen zeugen von der Not nach medizinischer Versorgung.**



HARIHARANANDA GESUNDHEITZENT- REN - HCHC UND DIE MOBILE ME- DIZINISCHE UND DENTALE EINHEIT - MMDU.

In Indien ist Gesundheitsversorgung noch immer ein Privileg, welches sich der Großteil der Bevölkerung nicht leisten kann. Die Hariharananda Gesundheitszentren sorgen seit ihrer Gründung für freien Zugang zu medizinischer Versorgung für die verarmte Landbevölkerung Orissas, die sonst ohne Behandlung bleiben würde. Die steigende Zahl der Patienten in diesem Jahr zeigen, dass die Hariharananda Gesundheitszentren (HCHC) und die Mobile Medizinische und Dentale Einheit (MMDU) eine in der Bevölkerung nicht mehr weg zu denkende Hilfe leisten.

Von Januar bis Ende September 2005 wurden in den Gesundheitszentren mehr als 33.000 Patienten kostenlos medizinisch und fast 2000 Patienten kostenlos zahnärztlich behandelt. Über 4000 Labortests wurden durchgeführt und in Bhisindipur/ West-Bengalen erhielten über 2.500 Menschen eine homöopathische Behandlung. Auch die mobile Ambulanz konnte bei ihren Gesundheitsfahrten in die entlegensten Gebiete an die 10.000 Menschen mit primärer medizinischer Versorgung zur Seite stehen. Insgesamt wurden bereits in der ersten Jahreshälfte fast doppelt so viele Patienten behandelt, als im Jahr zuvor.

Der Vorstand von Hand in Hand dankt den vielen Freiwilligen der Prajnana Mission und allen Spendern für ihren Einsatz und ihre Großzügigkeit. Wir hoffen auch in den nächsten Jahren die medizinische Basisversorgung aufrechterhalten und wenn möglich weiter ausbauen zu können.

ERFAHRUNGEN DER ÄRZTE MIT HCHC

DR. BHANJA KISHORE SARANGI
B. SC, M.B.B.S, D.M.R.D, M.

Seit der Errichtung von HCHC habe ich als Arzt in der Prajnana Mission gearbeitet. Ich erinnere mich, dass ich einmal Baba Paramahansa Prajnananandaji gefragt habe, ob wir ein Flugblatt drucken oder über die Medien Werbung für HCHC machen sollten. Er sagte jedoch, dass dafür keine Notwendigkeit sei, da Worte tausend Meilen weit reisen, aber ernsthafte und hingebungsvolle Arbeit die beste Werbung darstelle. Wir sollten daran denken, dass Dienst an der Menschheit Dienst an Gott ist. Diese Worte haben sich als wahr herausgestellt, da sich seit damals die Zahl der behandelten Patienten um ein vielfaches erhöht hat. Ich habe versucht, das Gesundheitszentrum in Jagatpur zweimal in der Woche zu betreuen, ohne Unterbrechung, vom ersten Tag an. Ich erinnere mich an einen Vorfall: eines Tages bekam der Motor-Roller mitten auf der Fahrt einen Defekt. Von der Werkstätte borgte ich ein Fahrrad und legte sechs Kilometer bis zum Gesundheitszentrum auf dem Fahrrad zurück. Ich wurde als Mitglied in den medizinischen Vorstand der Prajnana Mission aufgenommen und nahm somit teil an der allmählichen Entwicklung der Gesundheits-Aktivitäten. Ich war auch beteiligt an den Untersuchungen der Kinder an Schulen und an der Aufklärungsarbeit für mehr Gesundheit. Meine Teilnahme an all diesen Aktivitäten war auch gut für mich. Ich hatte im Jahr 1992 einen Herzanfall. Zwei Jahre später ging ich als Beamter in Pension. Ich war damals leer. Aber meine Teilnahme an den Aktivitäten der Mission hielt mich fit ohne jede By-Pass-Operation. Die Hingabe an die Arbeit und die Übung von Kriya Yoga als ein Schüler, sowie der Segen Gottes hat mich bis heute physisch in guter Form und geistig wachsam erhalten. Ich freue mich sehr, wenn ich das Lächeln auf den Lippen von Patienten sehe, denen ich helfen konnte, und diese sich über ihre Heilung wundern. Ich sage den Menschen, dass sie hier Medizin zusammen mit göttlichem Segen erhalten.

Die Hilfsarbeit von Prajnana Mission im Gesundheitswesen in den letzten fünf Jahren ist erstaunlich. Sie ist sehr notwendig für die arme Bevölkerung und wird von den prominenten Bewohnern von Orissa sehr gelobt. Ich bete zu Gott, dass wir mehr und mehr helfen und zum Wohl der Menschheit beitragen können.

DR. ASHOK KUMAR MOHANTY
M.B.B.S, PGDMCH

Welche Arbeit haben Sie getan für das Hilfswerk der Prajnana Mission?

Ich habe mich vom Entstehen der Prajnana Mission an beteiligt. Sogar noch vor dieser Zeit, als Paramahansa Hariharananda Maharaj im Karar Ahsram in Puri lebte, in den frühen 70iger Jahren. Ich habe in vielen Bereichen des HCHC gearbeitet. Paramahansa Prajnananandaji wünschte, den Kranken in Orissa kostenlos medizinische Behandlungen zu gewähren. Wir waren sehr schnell und machten alle Vorbereitungen für die Eröffnung von zwei Gesundheitszentren in Jagatpur und Balighai. Es war nicht sehr schwierig, das Zentrum in Jagatpur bei Cuttack zu eröffnen, da viele Ärzte, ob schon in Ruhestand oder nicht, den Wunsch hatten, dort kostenlos zu arbeiten. Aber es war sehr schwierig, Ärzte für Balighai bei Puri, zu finden. Da ich der Koordinator des ärztlichen Teams war, stand ich unter großem Druck, bis zur Eröffnung die notwendigen Ärzte zu finden. Wir Ärzte fuhren früh am Morgen von Puri nach Balighai und kehrten in der Nacht zurück. In zwei Wochen behandelten wir jeweils 500 bis 600 Patienten. Viele meiner Freunde, die Ärzte in Cuttack sind, nahmen teil und wir setzten die Arbeit mit unserem Herzen und unserer Seele fort. In der Folge wurde ein neues Gebäude errichtet. Es wurde ein pensionierter Arzt angestellt und bezahlt für fünf Tage in der Woche. Ich habe auch mit Arztkollegen in den Dörfern Behandlungen von Patienten vorgenommen. Wir führen zahnärztliche Behandlungen an Schulkindern durch in Pattamundai, Chhaitan und Itibhuan, Puri.

Welche Erfahrungen machen Sie bei diesen Aktivitäten?

Es ist eine wunderbare Erfahrung zu helfen. Dies mache ich nunmehr seit geraumer Zeit für die Prajnana Mission. Ich habe Höhen und Tiefen erlebt, aber mit meinem aufrichtigen Gebet zu Gott hat sich schließlich alles zum Guten gewendet. Es gibt mir unendlich viel Freude, wenn ich Glück sehe in den Gesichtern der armen und kranken Menschen und wir fühlen uns alle wie geeint in einer Familie.

Was denken Sie über die Hilfsarbeit der Prajnana Mission?

Meine aufrichtige Meinung ist, dass die gemeinnützige Arbeit der Prajnana Mission sich in Zukunft ausbreiten wird wie ein Feuer. Mit dem Segen von Gott und der wohlwollenden Arbeit der Organisation Hand in Hand. Die Mission wird das Licht in der Welt sein, das der leidenden Bevölkerung in Orissa, Indien, und der ganzen Welt leuchtet. Es erfüllt den Wunsch von Paramahansa Hariharanandaji und seines höchst anerkannten Schülers Paramahansa Prajnananandaji.



DIE TÄGLICHE WARTESCHLANGE
zur Medikamentenausgabe...

FINANZIELLE HILFE - SPEZIELL FÜR DIE SCHULE BALASHRAM!

Im Frühjahr nächsten Jahres möchten wir die Kinder der dritten Klasse willkommen heißen. Dafür muss der Neubau, das ist das Erdgeschoß des Hauptgebäudes, sowie das Gebäude zur Unterkunft der Mädchen, bis Ende März 2005 fertig gestellt werden.

Die Bauarbeiten kosten viel Geld, da wir Raum für 120 Kinder benötigen. Der Grundriss für das Erdgeschoß beträgt 1.850 m². Zusätzlich zu den Bau- und Materialkosten fallen Elektro-, Sanitär- und Wasserinstallationskosten an. Der Preis pro Quadratmeter beträgt 150 Euro. Durch Ihre großzügige Unterstützung wurden bisher ungefähr 40% der Gesamtkosten gedeckt.



Zur weiteren Finanzierung des Projektes möchten wir einen besonderen „WEIHNACHTS-SPENDEN-AUFRUF“ tätigen. Die Spender können „symbolisch“ einen oder mehrere Quadratmeter kaufen.

...symbolischer Preis pro m²!

☐ 50 Euro

*...offizieller Sponsor für
die Erweiterung des
Schulgebäudes!*

☐ 20 Euro pro Monat oder
240 Euro pro Jahr

*... laufende Unterhaltskosten
für 1 Kind!*

☐ 35 Euro pro Monat oder
420 Euro pro Jahr

1 EURO PRO TAG!

Lassen Sie uns „Hand in Hand“ mit Ihrer symbolischen Spende dieses wertvolle Schulgebäude errichten, um Kindern die Voraussetzung für ein gutes Leben in der Zukunft zu geben! **BITTE GEBEN SIE IHREN SPENDENWUNSCH AUF DEM SPENDENAUSZUG AN!**



DANKEN!



Spendenkonto Österreich
HAND IN HAND
ERSTE BANK BADEN

BLZ 20111 • Konto 41002118574
IBAN: AT 4520011141002118574
BIC: GIBAATWW

Spendenkonto Deutschland
STIFTUNG HAND IN HAND, DEUTSCHLAND
BANK FÜR SOZIALWIRTSCHAFT
BLZ 70020500 • Konto 3750930093
(Steuerbegünstigung!)

www.handinhand.at

HAND IN HAND Organisation für humanitäre Hilfe • III-1899/VVM/2005



Seit 2003 ist Hand in Hand Träger des Österreichischen Spendengütesiegels, welches die recht- und zweckmäßige Verwendung der Spenden garantiert!